



Fachtagung

Politische Bildung nach „nach Auschwitz“?

**Erinnerungspädagogik als Aufgabe
Politischer Bildung**

vom 07. bis 08. März 2013 im Haus am Maiberg in Heppenheim

Politische Bildung nach „nach Auschwitz“?

Stichworte wie „Vergangenheitsbewältigung“ oder „Erinnerungskultur“ waren nicht nur konstitutiv, sondern lange Zeit auch prägend für das Selbstverständnis der politischen Bildung in Deutschland nach 1945. Inzwischen scheint dieser Konsens, der sich auch in Adornos berühmter Formel einer „Erziehung nach Auschwitz“ widerspiegelt, aus unterschiedlichen Gründen brüchig geworden zu sein.

Die mit der Lehrerbildung befasste Politikdidaktik an den Universitäten wendet heute ihre Interessen oft stärker auf eine didaktische Professionalisierung mit normativ reduzierten Orientierungen, als auf Konzepte einer von Aufklärung und Emanzipation geprägten „Erziehung nach Auschwitz“. Die non-formale Politische Bildung dagegen hat, nicht nur im Rahmen von Gedenkstättenpädagogik und der Europäisierung der Erinnerungspädagogik, stärker an normativen aufklärerischen Traditionen festgehalten.

An beide Felder der Politischen Bildung wird inzwischen jedoch die Forderung herangetragen, dass für diese traditionellen Formen der Erinnerungsarbeit eine neue historisch-politische Didaktik zu entwickeln sei, um erinnerungspädagogisch auch den nachfolgenden Generationen und jungen Migrant*innen gerecht werden zu können. Darüber hinaus hat das Thema vor dem Hintergrund der Debatten über Rechtsextremismus für die Politische Bildung eine weitere, sehr aktuelle Dimension.

Mit der Fachtagung soll ein Beitrag zum Diskurs über Ziele, Aufgaben und Selbstverständnis der Politischen Bildung angestoßen werden, der über die oft selbst gesetzten engen Grenzen von schulischer Politikdidaktik und außerschulischer Politischer Bildung hinaus reicht und Erinnerungspädagogik als gemeinsame Aufgabe in den Blick nimmt.

Benedikt Widmaier (Haus am Maiberg)

Bernd Overwien (DVPB Hessen/Universität Kassel)

Geplantes Programm

Donnerstag, 07.03.2013

Anreise bis 10.00	Begrüßungskaffee
10.30 - 11.00	Renovierung der Erinnerungskultur Begrüßung & Einführung in die Tagung
11.15 - 12.00	Fortgesetzte Reeducation in den 60er-Jahren Prof. Dr. Thomas Koinzer, Humboldt- Universität Berlin
12.00 - 13.00	„Erziehung nach Auschwitz“ in der Bildungstheorie PD Dr. Wolfgang Meseth, Universität Frankfurt
13.00 - 14.00	Mittagessen
14.00 - 16.00	Workshopphase I Impulsreferate und Moderation: Dr. Manfred Wittmeier (Frankfurt) Mehmet Senel (Hadamar/Heppenheim) Dr. Norbert Reichling (Essen)
16.00 - 16.30	Kaffeepause
16.30 - 18.00	Zeitzeugengespräch mit Akteuren aus der Politischen Bildung in den 60er- und 70er-Jahren
18.00 - 18.30	Tagesauswertung
19.30	Abendbuffet & Netzwerkgespräche

Freitag, 08.03.2013

ab 8.00 Uhr	Frühstück
09.00 - 10.15	Erinnerungspädagogik zur Prävention von Rechtsextremismus? Dr. Susanne Urban (IST, Bad Arolsen) Dr. Reiner Becker (Universität Marburg)
10.15 - 10.30	Kaffeepause
10.30 - 12.30	Workshopphase II Impulsreferate und Moderation: Dr. Doris Katheder (Nürnberg) Prof. Dr. Gerd Steffens (Kassel) Stephan Schwierern (Heppenheim) Prof. Dr. Klaus-Peter Hufer (Duisburg/Essen)
12.30 - 13.30	Mittagessen
13.30 - 15.00	Zum Selbstverständnis Politischer Bildung heute Schlussfolgerungen & Perspektiven Abschlussdiskussion eingeleitet mit Statements von: Prof. Dr. Astrid Messerschmidt (Karlsruhe) Prof. Dr. Kerstin Pohl (Mainz) (angefr.)
Abschlusskaffee und Ende der Tagung gegen 15.00 Uhr	

Veranstalter:

- Haus am Maiberg

Kooperationspartner:

- Deutsche Vereinigung für politische Bildung/LV Hessen
- Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“

Tagungskoordination:

- Benedikt Widmaier, Direktor
Tel.: 06252 9306-11
Sekretariat: 06252 9306-19
E-Mail: b.widmaier@haus-am-maiberg.de

Tagungsort:

- Haus am Maiberg, Heppenheim

Teilnehmerkreis:

- Mitarbeiter/innen und Lehrer/innen der Politischen Bildung, Hochschullehrer/innen, Mitarbeiter/innen der Verwaltung, Politiker/innen und Interessierte

Tagungsbeitrag:

- Tagungsbeitrag 70,00 EUR (inkl. Übernachtung und Verpflegung; dazu ggf. Einzelzimmerzuschlag von 10,00 EUR)
- Förderung der Bundeszentrale für politische Bildung ist beantragt.
- Anmeldeschluss: 15.02.2013

Haus am Maiberg Akademie für politische und soziale Bildung der Diözese Mainz

Ernst-Ludwig-Straße 19
64646 Heppenheim
Tel.: 06252 9306-11 / 19
Fax: 06252 9306-17
E-Mail: info@haus-am-maiberg.de
www.haus-am-maiberg.de



An: **Haus am Maiberg**, Ernst-Ludwig-Straße 19, 64646 Heppenheim

Ich melde mich zur Tagung **Politische Bildung nach „nach Auschwitz“?** vom 07. bis 08.03.2013 an:

Name: _____

Adresse: _____

Institution: _____ E-Mail: _____

Tel.: _____ Geb.-Datum: _____ Beruf: _____

Ich bitte um Reservierung eines Einzelzimmers (10,00 € Zuschlag)



Zur Online-Anmeldung

Ort, Datum

Unterschrift